

*Svidens-Handlungen.*) Die Historie derer Ao. 1604. mit den Türcken angefangenen Svidens- Tractaten hat Herr von LVDEWIG in dem 6ten Tomo seiner *Reliquiar. MSptorum* p. 300. *sqq.* ausführlich beygebracht.

*Sibenbürgen.*) Den gründlichsten Bericht von denen in Sibenburg damals entstandenen neuen Unruhen findet man in des aufrichtigen Ungarischen Historici Nicolai ISTHVANFII *Rer. Hungaric. Lib. XXXIII.* wozu man des Graf KHEVENHÜLLERS *Annales* in diesen Jahren *Tom. VI.* mit nachschlagen kan. THUANUS *Lib. CXXXIII.* p. 1170. schreibt hievon: nam se coactos ad arma pro iuribus regni tuendaque libertate devenisse, non contra Principes Christianos, sed contra Pontificis tyrannidem eisdemque mancipii Regis Rodolphi, qui eius mandatu ipsos exterminandos ac penitus delendos suscepit.

ad §. 3.

Die wahre Ursach, warum Chur-Brandenburg zu diser Trays-Bewilligung nicht concurriren wollte, war unstreitig diese, weil solches unter denen conföderirten Ständen begriffen war, welche vor Abstellung ihrer wichtigen Gravamina keine Türcken-Steuer zu entrichten unter sich beschloffen, wovon ad §. 5. mehreres vorkommen wird.

ad §. 5.

*zerfallene Iustitia.*) Die meiste derer hier zu remediren versprochenen Punkte waren bereits in denen Reichs-Tags Deliberationen de An. 1603. vorgekommen, auf deren Recess auch hier sich bezogen wird; wegen der zerfallenen Iustitia aber hatten verschiedene Stände bereits An. 1600. m. Oct. zu Speyer einen Convent gehalten, worinn sie den Kayser besonders um Abstellung derer Hof-Processe zu ersuchen und ehender keine Türcken-Steuren zu entrichten beschloffen; auf der 1601. m. Jan. zu Fridberg angesetzten Conferenz, wie auch dem An. 1603. zu Heydelberg nochmahls gehaltenen Convent wurde diser Schluß, um dessen Manutenirung auch anderer Potenzen Hülfe anzusuchen, auf das verbindlichste bestättiget. Dese Receße und dazu gehörige Schrifften stehen bey LONDORP. T. III. p. 523. - 574. woben zugleich des Päpstlichen Nuntii CARAFFÆ in *Germania sacra restaur.* p. 39. hierüber geäußerte Meynung nachgelesen zu werden verdienet.

ad §. 6.

Von diesen Jahren an rückt es allmählig weiter in die betrübten Zeiten des langwährigen und in die 30. Jahr geführten Deutschen Krieges